



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

Herrn  
Dr. Siegfried Moder  
Präsident des Bundesverbandes  
Praktizierender Tierärzte  
Hahnstr. 70  
60528 Frankfurt am Main

**Julia Klöckner**  
Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 -

FAX +49 (0)30 18 529 -

E-MAIL [poststelle@bmel.bund.de](mailto:poststelle@bmel.bund.de)

INTERNET [www.bmel.de](http://www.bmel.de)

AZ 322-02518/0054

DATUM

23/3/20

*Selbstgezeichnetes Frau Dr. Siegfried,  
Liebe Frau Dr. Moder,*

für Ihr Schreiben, in dem Sie auf den Beitrag der Tierärztinnen und Tierärzte unseres Landes zum Schutz der Gesundheit von Tieren und Menschen hinweisen, danke ich Ihnen. Im Zusammenhang mit dem aktuellen COVID-19-Pandemiegeschehen verweisen Sie darauf, dass nur mit einer flächendeckenden tierärztlichen Infrastruktur die aktuellen Herausforderungen gemeistert werden können, und bitten darum, bestimmte Maßnahmen zu ergreifen.

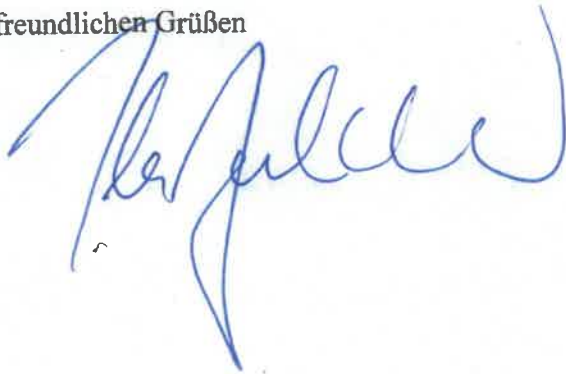
Während des laufenden Infektionsgeschehens hat die Aufrechterhaltung der Gesundheits- und Versorgungsstrukturen zum Schutz der Bevölkerung gegenwärtig die oberste Priorität. Vor dem Hintergrund der zur Eindämmung der Pandemie erforderlichen einschneidenden Maßnahmen müssen bestimmte, besonders kritische Bereiche funktionsfähig bleiben. Selbstverständlich gilt dies auch für die Versorgung von Tieren in menschlicher Obhut.

Aus Sicht des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sind die im Nutztierbereich und für die veterinärmedizinische Grund- bzw. Notfallversorgung von Heimtieren tätigen Tierärzte, Tiermedizinischen Fachangestellten und Tierpfleger als

systemrelevant einzustufen. Ich habe mein Haus darum gebeten, über das Bundesministerium für Gesundheit die obersten Landesgesundheitsbehörden hierüber zu unterrichten, damit der Hinweis auch die operativ tätigen Gesundheitsämter erreicht.

In Bezug auf die Sozialhygiene in Tierarztpraxen, landwirtschaftlichen Betrieben und Tierheimen wird vorausgesetzt, dass die verantwortlichen Personen über die erforderliche Sachkunde verfügen. Die tierärztlichen Verbände sehe ich in der Pflicht, eigenverantwortlich und auf den jeweiligen Bereich zugeschnittene Hygienerichtlinien zu entwickeln. Meine Fachabteilung unterstützt Sie dabei gerne.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K. Müller', written in a cursive style.